

Zu wirksamer Insertion

[6103.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, herausgegeben von

Paul Lindau.

— Auflage 6500. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} netto baar für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im Februar 1876.

Georg Stille.

[6104.] Nachstehendes Circular wurde an die Herren Verleger gesandt:

P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen an, dass im März ein

Nachtrag

zu meinem im Jahre 1865 herausgegebenen Clichés-Katalog erscheinen wird. Derselbe wird ca. 20 Bogen in Folio stark sein und etwa

550 Nummern resp. Abbildungen enthalten.

Ich mache Sie besonders deshalb auf diesen Nachtrag aufmerksam, weil derselbe eine Reihe

Bilder von Ludwig Richter

bieten wird, darunter reizende Initialen und Vignetten.

Der Preis für den Katalog beträgt 2 \mathcal{M} netto, bei Baar Bezug 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} . Ich kann nur ausnahmsweise à cond. liefern!

Preise der Clichés: in Blei 10 \mathcal{A} pr. \square Centimeter, in Kupfer 15 \mathcal{A} pr. \square Centimeter.

Bei einmaliger Bestellung im Betrag von 100 \mathcal{M} gewähre ich 20 % Rabatt.

Zugleich empfehle ich noch den Hauptkatalog, mit ca. 1400 Abbildungen zur Benutzung. Preis 3 \mathcal{M} baar!

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Februar 1876.

Georg Wigand.

Für Verleger!

[6105.]

Der

„St. Petersburger Herold“

(größte in Russland erscheinende deutsche Zeitung unter Redaction von Dr. Emil Schmidt)

bringt eingehende Besprechungen von allgemein interessanten neuen Werken der Literatur.

Recensions-Exemplare wird die kaiserl. Hofbuchhdlg. von K. Röttger in St. Petersburg die Güte haben zu befördern.

Remittenden und Disponenden

[6106.] der überall nur fest oder gegen baar versandten

Früh Reuter'schen Werke

können wir durchaus nicht gestatten, am allerwenigsten vom 15. Bande. Sollten einzelne Handlungen noch Exemplare von letzterem auf Lager haben, so dürfte dieserhalb den ängstlich gewordenen Gemüthern die Anzeige Beruhigung bringen, daß von den obigen Werken vorläufig noch keine billigere Ausgabe (Volksausgabe) erscheinen wird, auf keinen Fall in diesem Jahre. — Uebrigens bleibt von den Reuter'schen Werken so leicht nichts auf Lager liegen, so wenig von den früher erschienenen Bänden, als vom zuletzt herausgekommenen 15. Bande. Diejenigen, welche die früheren Bände der Reuter'schen Werke besitzen, werden sich sicher, wenn auch nicht gleich, so doch später den Schlußband kaufen.

Wismar, im Februar 1876.

Hinsorff'sche Hofbuchhandlung (Verlags-Conto).

[6107.] Die in letzter Zeit versandten Circulare über

Central-Möbel- und Decorations-Bazar, Mainländer, Philosophie, — Katz, Sehkraft, — Rusch, Kubik-Tabellen etc.,

Bibliothek für Wissenschaft und Literatur, Novitäten- und Zeitungsliste,

sowie die neuen Prospective über Heilkunde-Verlag (107 Nrn.),

Huss, Brennerei-Betrieb,

Lietzmann, Herstellung der Leder,

Central-Möbel- und Decorations-Bazar,

Clemens, Jesus der Nazarener,

Löffler, Zucht des Pferdes

stehen denjenigen Handlungen, welche eines oder das Andere nicht erhalten haben sollten, gern mit directer Post zu Diensten.

Der Prospect zur Bibliothek für Wissenschaft und Literatur wird am 14. Februar an alle Besteller befördert.

Berlin.

Theobald Grieben.

Zur Beachtung!

[6108.]

Alle diejenigen Firmen, welche noch mit Rechnungen über Inserate, betreffend Artikel meines Verlages, im Rückstand sind, mache ich darauf aufmerksam, daß die Beträge derselben nur dann à Conto 1875 verrechnet werden können, wenn die qu. Belege u. bis spätestens Ende dieses Monats in meinen Händen sind.

Alle nach diesem Termine eingehenden Rechnungen werden in Rechnung 1876 gebucht, worauf achten zu wollen ich dringend bitte.

Achtungsvoll

Leipzig, 12. Februar 1876.

Otto Spamer.

Levyjohn's Zeichnungsliste

sämmtlicher ausloosbaren Effecten.

22. Jahrg. — Wöchentl. je 1 Nr. — Preis

1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord. pro Quartal.

[6109.] Inserate handelsfachlichen und verwandten Inhalts finden, à Zeile 30 \mathcal{A} , bei der hohen Auflage wirksame Verbreitung. — Beilage von Prospecten nach Uebereinkunft.

L. M. Glogau's neuer Katalog im Preise herabgesetzter Bücher.

Auflage 40,000.

[6110.]

Hierdurch erlaube mir die Anzeige, daß ich Ende nächsten Monats einen Katalog von im Preise herabgesetzten Büchern versenden werde.

Derselbe ist speciell für das Privatpublicum bestimmt und wird direct per Kreuzband übersandt. Die Auflage wird nachweislich 40,000. Ich möchte nun diejenigen Herren Verleger und Antiquare, die geneigt wären, ihre im Preise ermäßigten Artikel mit in diesem Kataloge aufnehmen zu lassen, auf meine äußerst coulanten Bedingungen aufmerksam machen. Für die Aufnahme eines jeden Werkes berechne 30 \mathcal{A} und würde eventuell von den aufgeführten Büchern in Gegenrechnung beziehen. Doch muß mir vorbehalten, nur diejenigen Werke aufzunehmen, welche speciell für diesen Zweck passen. Da der Druck bestimmt am 27. d. M. beginnt, so erbitte Ihre gef. Aufträge schleunigst per Post, nebst billigster Preisnotirung beim Bezug größerer Partien.

Hamburg, gr. Burstah 13.

L. M. Glogau's Export-Buchhandlung.

[6111.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt:

Allgemeine Novitäten-Versendungsliste.

38. Jahrg. 1876. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A}

Abschluß-Formulare, einfach und doppelt bedruckt. à Buch 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{A}

Abschlußbücher à 600 Conti 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A}

„ „ 700 „ 2 „ 75 „

„ „ 800 „ 3 „

„ „ 900 „ 3 „ 50 „

„ „ 1000 „ 4 „

„ „ 1500 „ 6 „ 50 „

sowie Exemplare mit jeder anderen Anzahl von Conti.

Verlags-Contracte à Buch 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A}

AVISFACTUREN 6 \mathcal{A} pr. Stück, 24 Expl.

1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} , 50 Expl. 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} , 100 Expl. 4 \mathcal{M}

[6112.]

P. P.

Wir erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß wir vor dem Erscheinen der 1876er Ausgaben der Liebenow'schen Karten die einlaufenden Bestellungen durch die 1875er Ausgaben effectuiren, falls es nicht anders gewünscht wird.

Wir bitten, dies bei Ihren Verschreibungen gef. berücksichtigen zu wollen und entweder zu schreiben: „nach Erscheinen“ oder „Ausgabe pro 1876 resp. 1875“.

Berlin W., den 14. Februar 1876.

Berliner Lith. Institut.

Redaction= oder Theilhabergesuch.

[6113.]

Ein wissenschaftlich gebildeter Redacteur, 38 Jahre alt, mit den vorzüglichsten Zeugnissen, wünscht die Redaction einer Zeitung zu übernehmen, oder sich mit einem größeren Capital an einem älteren Blatte zu betheiligen.

Gef. Offerten sub Chiffre H. 350. F. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Freiburg in Baden.